



Gemeinde Berg b. Neumarkt i. d. OPf.

Sitzung Nr. 59/18

des Gemeinderates

Sitzungstag: 20.12.18
Beginn: 18:34 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal Rathaus
Ende: 20:25 Uhr

Sämtliche 21 Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen.

Mitglieder

Anwesende Sitzungsteilnehmer		Abwesenheitsgrund	Stellvertreter - wenn nicht anwesend Abwesenheitsgrund
Funktion	Name		
<i>Vorsitzender:</i>			
1. Bürgermeister	Himmler, Helmut		
<i>Niederschriftführer:</i>			
	Götz, Annemarie		
3. Bürgermeister	Bergler, Peter	entschuldigt	
Gemeinderat	Bogner, Hans		
Gemeinderat	Braun, Alois		
Gemeinderat	Feihl, Richard		anwesend ab 18.45 Uhr (TOP I.1)
Gemeinderat	Geier, Josef		
Gemeinderat	Geitner, Josef		
2. Bürgermeisterin	Hierl, Susanne		anwesend ab 19.00 Uhr (TOP I.2)
Gemeinderätin	Kienlein, Elisabeth	entschuldigt	
Gemeinderat	Kreuzer, Richard	entschuldigt	
Gemeinderat	Lutz, Manfred		
Gemeinderat	Fürst, Johann		
Gemeinderat	Mederer, Markus		
Gemeinderat	Nießbeck, Norbert		
Gemeinderat	Nutz, Johann	entschuldigt	
Gemeinderat	Obermeier, Johann		
Gemeinderat	Sichert, Alois		
Gemeinderätin	Späth, Erna		
Gemeinderat	Späth, Georg		
Gemeinderat	Stepper, Hannes		
Gemeinderätin	Vogel, Anita		

Außerdem waren anwesend:
Ingenieur Birgmeier, Gemeinde Berg

Beschlussfähigkeit war gegeben

Tagesordnung der Sitzungsniederschrift

Laufende Nummer	Stimmer. Anwesend	Mitglieder		Sache / Beschluss
		Für	Gegen	
1	16	16	0	Vereinsförderung im Haushaltsjahr 2018: Beschlussfassung über die Verteilung der Vereinszuschüsse
1	16			SC Oberölsbach - Investitionskostenförderung der Gemeinde Berg für Maßnahmen im Jahr 2018 (Auszahlung 2019); Bekanntgabe
2	17			Rückblick - Ausblick „Berg an der Jahreswende 2018/2019“ des 1. Bürgermeisters
3	17			Ehrungen: Partnerschaftsreferentin Anita Vogel und Kulturreferent Hannes Stepper
4	17			Worte der Fraktionssprecher
5	17			Weihnachtsgeschenk der Gemeinde Berg an die Gemeinderatsmitglieder (Buch über Fossilien von M. Weißmüller, Berg)

Sitzungsniederschrift

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Spende des Sitzungsgeldes

Was das Sitzungsgeld dieser Gemeinderatssitzung anbelangt, schlägt der 1. Bürgermeister vor, das Sitzungsgeld der heutigen Weihnachtssitzung wieder für die Aktion „Menschen für Menschen“ (Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe) zu spenden.

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Vorgehensweise einverstanden.

Die Gemeinde Berg wird das von den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern gespendete Sitzungsgeld somit an die Organisation „Menschen für Menschen“ weiterleiten, sofern die Spende des Sitzungsgeldes von den Mitgliedern des Gemeinderates auf der Anwesenheitsliste angekreuzt wird.

I. Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Vereinsförderung im Haushaltsjahr 2018: Beschlussfassung über die Verteilung der Vereinszuschüsse

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes teilt der 1. Bürgermeister mit, dass er in seinen nahezu 23 Jahren als Bürgermeister in Berg keinen einzigen Fall von schwerwiegender Jugend- oder Erwachsenenkriminalität in Berg erleben musste. Wesentlich zu diesem Befund tragen nach Auffassung von Bürgermeister Himmler all diejenigen bei, die sich in Vereinen, Kirchen, bei der Feuerwehr, in den Schulen, beim Musizieren, in Kindergärten und Jugendtreffs, bei der Mittags- und Ferienbetreuung etc. um die Kinder und Jugendlichen kümmern. In diesen Einrichtungen lernen die Kinder Einordnung, Regelbewusstsein, Verlässlichkeit, Fairness, den angemessenen Umgang mit Sieg und Niederlagen - mithin also „die Dinge des Lebens“.

Weiter führt er aus, dass sowohl im sekundären Bereich als auch im Jugendbereich sehr viel für die Kinder und Jugendlichen - besonders in den zahlreichen Vereinen - getan wird. Dieses Engagement der vielen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Organisationen ist wichtig und von größter Bedeutung. Vor allem hebt er die beachtenswerte Arbeit der zahlreichen Betreuer in den Vereinen hervor und weist auf die Wichtigkeit des Mannschaftssportes für Kinder und Jugendliche hin.

Die Gemeinde Berg unterstützt diese Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen insbesondere auf dem sportlichen Sektor, in dem sie ihre Sportstätten mit Hallenbad dem Vereinssport kostenfrei zur Verfügung stellt und diese Vereine auch finanziell durch entsprechende Förderungen unterstützt. Hierzu bemerkt er, dass Sport nicht nur „die schönste Nebensache des Lebens“ ist, sondern in jedem Alter die Gesundheit durch stetige Bewegung fördert und die Menschen zusammenbringt.

In der Sitzung am 01.12.2018 wurde das Konzept zur Vereinsbezuschung im Jahr 2018 - welches auch in diesem Jahr wieder von Ausschussmitglied Georg Späth erarbeitet worden ist - besprochen und abgestimmt. Seinen besonderen Dank richtet Bürgermeister Himmler daher an Gemeinderat Georg Späth für seine fundierten Vorarbeiten bei der jährlichen Zuschussverteilung.

Der 1. Bürgermeister geht im Einzelnen auf die im Vereinsförderungskonzept enthaltenen Zuschussgewährungen an die verschiedenen Vereine, Organisationen und Gruppierungen ein. Die Vorlage "Zuschüsse an Vereine, gesellschaftliche Organisationen und Kirchenstiftungen für Sport, Jugend, Kultur, Heimat- und Denkmalpflege und Kindergärten 2018" sowie die Berechnung der Bezuschung (Primärzuschuss, Energiekosten, Sportplatzbewässerung, Untersuchungen und Gutachten) der Sport- und Schützenvereine haben die Mitglieder des Gemeinderates bereits vorab per E-Mail sowie in der Sitzung am 14.12.2018 als Tischvorlage erhalten.

In diesem Zusammenhang gibt der 1. Bürgermeister auch noch bekannt, dass der SC Oberölsbach e. V. am 31.10.2018 für verschiedene Sanierungs- und Neubaumaßnahmen eine Bezuschussung im Rahmen der gemeindlichen Investitionskostenförderung beantragt hat. Nach Prüfung durch die Verwaltung belaufen sich die anerkannten förderfähigen Kosten auf 53.539,10 Euro. Bei einem Fördersatz von 15 Prozent errechnet sich somit eine Zuwendung in Höhe von 8.030,87 Euro. Diese Zuwendung, welche im Rahmen der kommunalen Investitionskostenförderung erfolgt, ist in dem vorliegenden Zuschusskonzept für das Jahr 2018 nicht enthalten, da die Auszahlung erst in der ersten Januarwoche 2019 an den SC Oberölsbach erfolgen wird.

Wie bereits im Sport- und Kulturausschuss am 01.12.2018 besprochen, weist der 1. Bürgermeister noch darauf hin, dass das bewährte Modell der Vereinsförderung im Jahr 2019 angepasst werden muss. U. a. führt er hierzu aus, dass durch die Kommune bessere Mitfinanzierungen (Zuschuss für Unterhalt) an die Sport- und Schützenvereine mit eigenen Liegenschaften (FC Sindlbach und SC Oberölsbach mit vereinseigenen Turnhallen, Schützenvereine mit eigenen Vereinsheimen) erfolgen müssten, da ansonsten diese Vereine gegenüber den anderen Vereinen, die keine eigenen Hallen unterhalten müssen und die gemeindliche Turnhalle in Berg kostenfrei nutzen können, benachteiligt würden.

Außerdem wurde die derzeitige Regelung bezüglich des Energiekostenzuschusses - welcher den Sport- und Schützenvereinen gewährt wird, die eigene Liegenschaften betreiben und hierfür Kosten für Heizöl, Gas und Strom entstehen - angesprochen. Aufgrund des erheblichen bürokratischen Aufwands sollte auch hier künftige eine andere Regelung gefunden werden.

Aufgabe des Ausschusses im nächsten Jahr wird daher sein, zu beiden Kriterien der Vereinsförderung Vorschläge auszuarbeiten, welche dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen sind.

Abschließend gibt Bürgermeister Himmler die Gesamtsumme der freiwilligen finanziellen Zuschüsse der Gemeinde Berg an Vereine, gesellschaftliche Organisationen und Kirchenstiftungen für Sport, Jugend, Kultur, Heimat- und Denkmalpflege und Kindergärten bekannt, welche im Jahr 2018 insgesamt 163.469,30 Euro beträgt.

Der Gemeinderat nimmt das vom Sport- und Kulturausschuss erarbeitete Konzept der Vereinsförderung 2018 in der vorliegenden Form an und stimmt der Zuschussverteilung zu.

Die Vorlage *"Zuschüsse an Vereine, gesellschaftliche Organisationen und Kirchenstiftungen für Sport, Jugend, Kultur, Heimat- und Denkmalpflege und Kindergärten 2018"* einschließlich Berechnungsblatt der Bezuschussung an die Sport- und Schützenvereine ist Bestandteil dieses Beschlusses und liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Beschluss: 16 : 0

Nachdem das vom Sport- und Kulturausschuss vorgelegte Konzept vom Gemeinderat ohne Änderungen beschlossen worden ist, wird die Auszahlung der Zuschüsse an die Vereine und Gruppierungen noch in diesem Jahr erfolgen.

Punkt 2: Berg an der Jahreswende 2018/2019 - Rückblick und Ausblick (1. Bürgermeister Himmler)

Anhand von Bildern lässt der 1. Bürgermeister das ablaufende Jahr 2018 noch einmal Revue passieren.

Dabei weist er auf verschiedene Maßnahmen hin, welche die Gemeinde in diesem Jahr zum Abschluss bringen konnte, durchgeführt und auf den Weg gebracht hat bzw. 2019 abgeschlossen werden können. U. a. geht er auf folgende Projekte näher ein:

- Neubau des Sport- und Kulturzentrums und Sanierung des Hallenbades mit Herstellung der Außenanlagen (Vorplatz mit Parkmöglichkeiten und Buswendepplatz samt Bushaltestelle, Kulturplatz, P+R-Parkplatz) in den Jahren 2017 bis 2019.
In diesem Zusammenhang richtet er seinen Dank an den Hausmeister der Schwarzachtal-Schule Berg, Herrn Gerhard Marx, für seinen Einsatz im Rahmen der Baumaßnahmen sowie an Ingenieur Birgmeier vom Technischen Bauamt der Gemeinde Berg.
Ein besonderer Dank gilt auch den beiden Sportvereinen - dem FC Sindlbach und dem SC Oberölsbach - welche ihre vereinseigenen Hallen problemlos für den Schulsportunterricht der beiden Schulen überlassen haben.
- Neubau bzw. Sanierung der Außensportanlagen an der Schwarzachtal-Schule Berg: Umsetzung 2019
- Abschluss des Bebauungsplanverfahrens zur Ausweisung eines Sondergebietes „Gesundheit/Pflege“ am ehemaligen Festplatzgelände in der Schulstraße in Berg mit In-Kraft-Treten des Bebauungsplanes im August d. J.
- Einmütige Entscheidung des Gemeinderates am 14.12.2018 zum Verkauf der Grundstücke für die beiden Zukunftsprojekte „Pflegeeinrichtung“ und „Haus der Gesundheit“ in Berg.
- Schaffung einer weiteren Freizeiteinrichtung mit Badesteganlage am Ludwig-Donau-Main-Kanal in der Nähe des bestehenden Skaterparks an der Röthbrücke in Berg.
- Beginn des Bauleitplanverfahrens für das bei Richtheim neu geplante Baugebiet mit den künftigen Nutzungen „Wohnen - Handel - Gewerbe“. Die Schaffung von Baugebieten hat für eine Kommune oberste Priorität, damit sich junge Familien in der Gemeinde durch den Bau eines Eigenheims auch eine Existenz aufbauen können, zumal es immer schwieriger wird, Bauland auf dem freien Markt zu erwerben.
- Neubau eines Kindergartens in Berg, welcher ab 01.09.2019 in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberger Land e. V. seinen Betrieb aufnehmen wird.
- Schaffung einer weiteren Übergangsguppe im Kindergarten Loderbach im Kindergartenjahr 2018/2019 und Weiterführung der Übergangsguppe im Anwesen „Hauptstraße 9“ durch den Träger der Betreuungseinrichtung, der Katholischen Kirchenstiftung St. Vitus Berg.
- Durch den Erlass einer Gestaltungssatzung für das Schloss in Berg (In-Kraft-Treten der Satzung am 01.01.2019) wurden von Seiten des Gemeinderates die Weichen für die Erhaltung des Denkmals für die Zukunft gestellt.
- Erschließung eines neuen Baugebietes in Sindlbach („Donnerschlag“).
- Herstellung des bereits für Herbst 2018 vorgesehenen Dirlparks im Jahr 2019.
- Errichtung eines Anbaus an das bestehende Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Sindlbach.
In diesem Zuge spricht der 1. Bürgermeister allen Feuerwehrdienstleistenden für ihre Bereitschaft und ihren Dienst am Nächsten Respekt und Anerkennung aus. Weiter führt er aus, dass die Auslieferung des neu für die FFW Stöckelsberg angeschafften Tragkraftspritzenfahrzeugs im Sommer 2019 erfolgen wird.

Rückblickend auf das ablaufende Jahr führt er ferner auch noch verschiedene Ereignisse, Veranstaltungen, Aktivitäten und Maßnahmen auf - wie zum Beispiel:

- Ein fester Bestandteil im kulturellen Bereich ist das Sinfonische Blasorchester „Bläusersinfonie Berg“, welches aus dem ehemaligen Jugendsinfonieorchester entstanden ist.
- Festakt der Gemeinde Berg am 27. April 2018 in der Aula der Schwarzachtal-Schule Berg anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Großgemeinde Berg.
- Partnerschaftsbegegnungen mit den beiden Partnerkommunen Rohrbach-Berg und Walce (z. B. Schüleraustausch, Erntedankfest in Walce, Tour de Berg nach Rohrbach-Berg, Europäisches Adventskonzert in Berg, Festakt zum 20-jährigen Bestehen der Gemeindeperschaft Rohrbach-Berg/Berg in Berg).
- Das alljährlich im Juli stattfindende Bürgerfest ist das „Fest der Gemeinde“ mit einem Programm für Jung und Alt. Festzustellen ist auch, dass dieses großartige Fest generationenübergreifend sowohl von den Bürgerinnen und Bürgern als auch von Gästen gerne angenommen wird.

In diesem Zusammenhang merkt der 1. Bürgermeister an, dass der jährliche Seniorennachmittag der Gemeinde Berg künftig nur noch im Rahmen des Bürgerfestes stattfinden wird und nicht mehr im Rahmen von Vereinsjubiläen. Auf diese Weise erhalten die am Bürgerfest teilnehmenden Vereine und Gruppierungen eine weitere Unterstützung durch die Kommune.

- Regelmäßig finden im Herbst Seniorennachmittage in den Altgemeinden statt, deren Programm von der Seniorenbeauftragten im Gemeinderat, Frau Anita Vogel, vorbereitet wird. Hierfür und auch für die zahlreichen Tätigkeiten als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Berg über das ganze Jahr hinweg bedankt sich der 1. Bürgermeister bei Frau Vogel.

Zum Schluss seiner Rückschau spricht der 1. Bürgermeister u. a. auch noch folgende Themen an:

- Was die Betreuung der Kinder in der Gemeinde Berg betrifft, verweist er zum einen auf die vorschulische Erziehung in den Kindertageseinrichtungen und zum anderen auf die angebotene Ganztagesbetreuung an der Schwarzachtal-Schule Berg sowie die Mittagsbetreuungseinrichtungen an den Schulen in Berg und Sindlbach. Einen hohen Beitrag zur Betreuung der Kinder in Ferienzeiten leisten neben der gemeindlichen Ferienbetreuung auch die zahlreichen Vereine und Organisationen, welche sich Jahr für Jahr in den Sommerferien im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms engagieren. In diesem Zusammenhang merkt er noch an, dass die Gemeinde Berg eine sehr hohe Betreuungsquote von Kindern verzeichnen kann. Nicht unerwähnt lässt er außerdem die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer an den beiden in der Gemeinde Berg befindlichen Schulen.
- Wie bereits unter dem TOP "Vereinsförderung" erwähnt, lobt er die Aktivitäten der zahlreichen Vereine, Organisationen und Gruppierungen - vor allem im Bereich ihrer Kinder- und Jugendarbeit.
- Ferner informiert er über die Arbeit in den beiden Arbeitsgemeinschaften "ARGE 10" und "Schwarzachtalplus", in welchen die Gemeinde Berg Mitglied ist.

Abschließend unterrichtet der 1. Bürgermeister die Mitglieder des Gemeinderates über die positive Bevölkerungsentwicklung und teilt mit, dass die Gemeinde Berg bis zum heutigen Tag für das Jahr 2018 insgesamt 77 Geburten verzeichnen kann; im Vergleich dazu beläuft sich die Zahl der Sterbefälle auf gegenwärtig 60. Die Einwohnerzahl beträgt zum 20.12.2018 8.218 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitze), davon haben 7.859 Einwohner in der Gemeinde Berg ihren Hauptwohnsitz.

Zur kommunalen Finanzsituation führt er aus, dass das Projekt "Sport- und Kulturzentrum" einer guten und soliden Finanzierung unterliegt, das Haushaltsjahr 2018 wieder schuldenfrei abgeschlossen werden kann und auch der Bestand der Rücklagen sich zum Ende des Jahres 2018 weiter erhöhen wird. Entsprechend des voraussichtlichen Steueraufkommens für das Jahr 2019 (Einkommensteuer: 5,017 Mio. Euro, Umsatzsteuer: 0,218 Mio. Euro, Einkommensteuerersatz: 0,365 Mio. Euro) sowie weiterer Einnahmen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Schlüsselzuweisungen des Staates und projektbezogenen Zuwendungen wird auch im kommenden Jahr abermals ein solider Haushalt - welcher stetig Investitionen in die technische und soziale Infrastruktur beinhaltet - aufgestellt werden können - selbstverständlich auch im Jahr 2019 ohne Schulden.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der 1. Bürgermeister bei seinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg sowie für die gute Zusammenarbeit und die sachorientierten Entscheidungen, welche der Gemeinderat auch in diesem Jahr wieder gefällt hat. Hierzu bemerkt er, dass es in diesem Jahr einige sehr wichtige Entscheidungen zu treffen galt. Daher sollte man zuversichtlich und optimistisch an die Aufgaben - welche das Jahr 2019 bringen wird - gehen und auch im kommenden Jahr in der gebotenen Arbeitsweise so weitermachen. Ebenso gilt sein Dank allen Beschäftigten der Gemeinde Berg für ihre Tätigkeiten in den verschiedensten Aufgabenbereichen.

Punkt 3: 20 Jahre Gemeindepартnerschaft Rohrbach-Berg/Berg: Ehrungen (Partnerschaftsreferentin Anita Vogel, Kulturreferent Hannes Stepper)

In der heutigen Sitzung erhält der Kulturreferent im Gemeinderat, Herr Hannes Stepper, welcher seit dem Jahr 2002 Mitglied des Gemeinderates Berg ist, eine besondere Ehrung. Hierbei lässt der 1. Bürgermeister nicht unerwähnt, dass die Idee zum Aufbau eines Sinfonischen Blasorchesters in Berg und deren Umsetzung ein großer Verdienst von Hannes Stepper ist. Bürgermeister Himmler spricht hierbei sogar von einem "Werk" des Hannes Stepper - des jetzigen Orchesters, der Bläusersinfonie Berg e. V., dessen Vorstandamt er außerdem innehat.

Der 1. Bürgermeister spricht dem Kulturreferenten Stepper im Namen der Gemeinde Berg und der vielen Kinder und Jugendlichen - die bereits ein Instrument erlernt haben, im Orchester tätig waren oder noch sind, bzw. die in Zukunft das Spielen eines Instrumentes noch erlernen werden, um in Zukunft auch in der Bläusersinfonie Berg spielen zu können - Dank und Respekt für seine langjährige und großartige Tätigkeit, vor allem im Bereich der Nachwuchsarbeit, aus.

Außerdem geht er auf das großartige Engagement von Gemeinderätin Anita Vogel ein, deren Tätigkeiten Respekt verdient. Frau Vogel ist seit 1990 im Gemeinderat vertreten und führt seit der Besiegelung der Gemeindepартnerschaft mit Rohrbach/Berg das Amt der Partnerschaftsreferentin aus. Besonders hebt der 1. Bürgermeister die Organisation der in den letzten zwanzig Jahren stattgefundenen Partnerschaftsbegegnungen - größtenteils auch deren Durchführung - heraus, wie z. B. die vielen kulturellen Veranstaltungen, Europäische Adventskonzerte, mehrere "Tour de Berg"-Fahrten, Vorbereitung verschiedener Festakte im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen usw. Daher bedankt sich der 1. Bürgermeister im Namen der Gemeinde Berg bei Gemeinderätin Anita Vogel für ihren außerordentlichen Einsatz im Rahmen der Gemeindepартnerschaften sowie auch für ihre Arbeit als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Berg.

Beiden Geehrten überreicht der 1. Bürgermeister ein weihnachtliches Blumenarrangement.

Punkt 4: Worte der Fraktionssprecher

Im Anschluss an den Rückblick und die Ehrungen folgen die Worte der Vertreter der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen Hans Bogner (FWG), Norbert Nießbeck (SPD), Johann Fürst (LBG) und Markus Mederer (CSU).

Die Sprecher der Gemeinderatsfraktionen gehen nochmals auf das für die Gemeinde Berg erfolgreiche und ereignisreiche Jahr 2018 mit den wichtigsten Maßnahmen und Projekten ein, mit welchen sich der Gemeinderat zum Teil über das ganze Jahr beschäftigt hat. Ferner werden auch die wichtigsten Entscheidungen genannt, die der Gemeinderat in diesem Jahr getroffen hat und weit in Zukunft reichen werden. U. a. werden hier die Baumaßnahmen am neuen Sport- und Kulturzentrum, die geplante Bebauung des ehemaligen Festplatzgeländes mit einer Senioren- und Pflegeeinrichtung sowie eines Hauses der Gesundheit, der Neubau einer weiteren Kinderbetreuungseinrichtung in Berg sowie die Zurverfügungstellung von Bauland für junge Familien durch Ausweisung von Bauland (Baugebiet Richtheim) aufgezählt.

Zusammenfassend bedanken sich die Sprecher der vier Gemeinderatsfraktionen beim 1. Bürgermeister, bei ihren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Gremium sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für die gute Aufgabenerfüllung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2019.

Punkt 5: Bekanntgaben der Verwaltung, Anfragen der Gemeinderatsmitglieder und Verschiedenes

- Als Weihnachtsgeschenk erhält jedes Gemeinderatsmitglied für seine ehrenamtliche Tätigkeit in diesem Jahr ein Buch über Fossilien „Eine Reise in das untere Jura der Region Altdorf“ von Matthias Weißmüller, einem Gemeindegänger aus Berg.

- Nachdem keine Entscheidungen zu Grundstücksangelegenheiten anstehen, entfällt der nichtöffentliche Teil dieser Gemeinderatssitzung.

Zum Schluss dieser Gemeinderatssitzung wünscht der 1. Bürgermeister allen Anwesenden ruhige Feiertage und alles Gute - vor allem viel Gesundheit - im neuen Jahr.

H i m m l e r
1. Bürgermeister

G ö t z
Schriftführerin